

Sparkassen-Tourismusbarometer Ostdeutschland

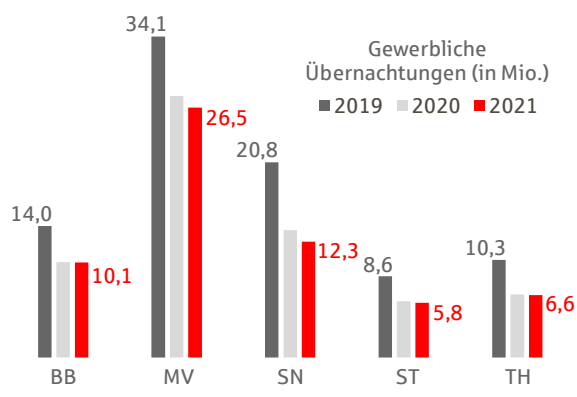
Perspektiven fest im Blick – Arbeitskräftemangel als Herausforderung Nr. 1

Rahmenbedingungen verbessern sich
Preisschraube nicht überdrehen,
 in **Qualität** investieren
Zukunft durch **neue Konzepte** und
Prozesse sichern
 Zunehmende **Dualität** der **Angebotsstrukturen**



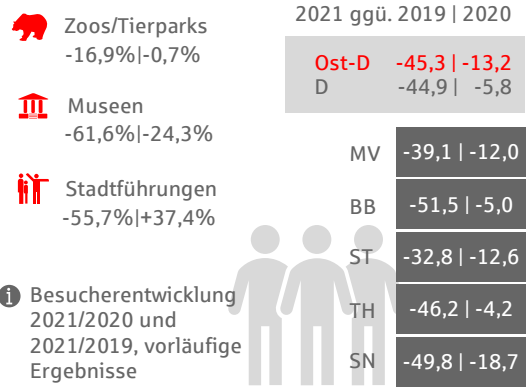
Ost-D auch 2021 krisenresistenter

Entwicklungen nach Betriebs-/Destinationstypen und nach einzelnen Betrieben vor Ort sehr unterschiedlich, Zielgruppenausrichtung und Marktsegmente entscheidend



Freizeitwirtschaft unter Druck

Outdoor-Einrichtungen stabilisieren sich, Museen und Bäder/Thermen stark betroffen, Investitionen gefragt



Gästefriedenheit stagniert

Hardware und Preis-Leistung weiterhin mit Defiziten



Ost-D: **85,5** (+/-0)
 D: 86,4 (-0,1)

TrustScore 2022
 0 bis 100 Punkte (2022 ggü. 2021 in Punkten)



Wirtschaftskennzahlen 2020: stabil

Beherbergungsbetriebe mit Defiziten

Ost-D 2020 ggü. 2019

+0,5
 %-Punkte

-0,5
 %-Punkte

Eigenkapitalquote

Umsatzrendite

Nachwuchsmangel nimmt zu

Jede 4. Ausbildungsstelle im Gastgewerbe unbesetzt



Pfeile ggü. 2019

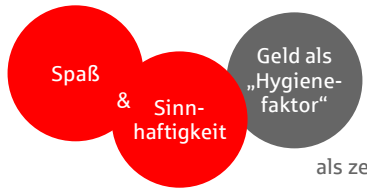
Qualitätssicherung trotz Arbeitskräftemangel – Gastgewerbe und Freizeitwirtschaft vor Paradigmenwechsel?

Arbeitskräftemangel ist die größte Herausforderung für die Betriebe, vor steigenden Kosten und notwendigen Investitionen.

Imagekampagnen und die klassische Mitarbeiterakquise ALLEIN reichen nicht.

90% der Gäste finden qualifizierte und motivierte Mitarbeitende besonders wichtig

Paradigmenwechsel: Neue Motive und „weiche Faktoren“ werden bei der Berufswahl junger Menschen immer wichtiger:



WERTSCHÄTZUNG als zentrale Stellschraube

Erfolgsrezept

Mitarbeitersicherung der Zukunft

- 1 Mitarbeitersuche
- 2 Mitarbeiterbindung
- 3 Prozessoptimierung

Vorteile für Betriebe

- > Neue Geschäftsmodelle/USPs
- > Dynamische Angebote & Preise
- > Sinkende Arbeitsmarktabhängigkeit
- > Reduzierte Personalkosten

„Wenn der Arbeitskräftemangel weiter zunimmt, muss ich meine Angebotsstruktur auf **weniger personalintensive Dienstleistungen** umstellen.“

- **93%** Gastronomie
- **82%** Beherbergung
- **69%** Freizeit und Kultur

